



Die Kinder von der Kita Zauberstern in ihren neuen, bunten Räumen.

Foto: privat

Neue Zauberstern-Heimat

Wohnung in der Burggrafenstraße wird zur Kita umgebaut

Eine bisher leer stehende Wohnung in der Burggrafenstraße 64 wird zur neuen Zauberstern-Heimat. Das Jugendamt der Stadt Essen war zuvor mit der Bitte an die Allbau AG herantreten, in ihrem Wohnungsbestand nach einem geeigneten Kita-Standort für die Betreuung unter 3-Jähriger zu suchen.

„Das haben wir gerne gemacht, denn gerade in diesem Quartier wohnen viele kinderreiche Allbau-Mieter, die von neuen Betreuungsplätzen profitieren könnten,“ so Allbau-Vorstand Dirk Miklikowski.

Die Wohnung in der Burggrafenstraße 64 ist zentral gelegen, hell und großzügig geschnitten. Auch Oliver Kern, Geschäftsführer des VKJ (Verband für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten e.V.), zeigte sich begeistert: „Hier geht was!“ Gesagt - getan. Nach Rücksprache mit dem Landesjugendamt wurde geplant, gerechnet und gebaut. Der Umbau dauerte fast zwei Monate, die Kosten für die Allbau AG beliefen sich auf circa 45.000 Euro. Das Ergebnis: zunächst hat eine so genannte Spielgruppe für zwölf

Kinder von drei bis sechs Jahren auf rund 136 Quadratmetern eröffnet. Ab August 2010 sollen diese dann in einem anderen Kindergarten umfangreiche Spielmöglichkeiten erhalten und am Standort zehn Kinder unter drei Jahren betreut werden. Alles ist für diese Altersgruppe ausgestattet worden, um sie adäquat pädagogisch betreuen zu können.

Die Allbau AG und der VKJ sind davon überzeugt, dass sich die Investition langfristig für die Partner und für die Familien des Stadtteils auszahlen wird. „Wir freuen uns riesig,

am neuen Standort den VKJ Kindergarten Zauberstern um eine weitere Gruppe zu erweitern,“ so Oliver Kern.

Im Südostviertel fing die Partnerschaft zwischen VKJ und Allbau AG an. Zwei weitere Kindergruppen „Zauberstern“ liegen in der Kaisershofstraße 17 und 25. Die Familien aus dem Quartier profitieren von der Betreuungsform, da sie im direkten Wohnumfeld liegt und durch ihre wohnähnliche Atmosphäre einen leichteren Übergang von der Familie in eine qualifizierte Betreuung schafft.